



2-2021

Ulrichs- & Leonhards-Brief

Gemeindebrief der Evangelischen
Verbundkirchengemeinde Eberstadt - Gellmersbach



LIEBE GEMEINDEGLIEDER, LIEBE LESENDE,

seit dem Corona-Ausbruch sind in meiner Wahrnehmung viel mehr Menschen zu Fuß - oder mit dem Fahrrad unterwegs, als das vorher der Fall war.

Die Sportstudios zu - zuhause fiel einem irgendwann die Decke auf den Kopf - also Schuhe an und Jacke, was zum Trinken in den Rucksack und raus... raus in die Natur. Die frische Luft tut gut - viel zu sehen, hören und riechen gibt es auch...

Vor ungefähr drei Wochen hat es angefangen - früh am Morgen schon, aber auch den Tag über - dieses regelmäßige - "u-uu-u". Neugierig waren wir - oben oberhalb von Buchhorn war es immer wieder zu hören - vom Waldrand her - zu tief und monoton für einen Singvogel, aber die ganzen Stimmen der Eulenvögel, deren Stimmen wir im Internet angehört haben, passten auch nicht.

Dann bei einem Spaziergang hat ihn meine Frau entdeckt. Gesehen hatten wir ihn schon ab und zu einmal - aber noch nicht wirklich gehört: ein Wiedehopf hat wohl um und in Buchhorn sein Revier - eine Schönheit in Gottes Schöpfung - auch wenn das "u-uu-u" einem auf die Nerven gehen kann, wenn sich so gar keine Pause einstellen will...

Es ist schon toll, was die Natur alles bietet. Im Urlaub oder einen freien Tag, wenn der Terminkalender einen nicht von einem zum anderen Ziel treibt,

dann kann ich was um mich herum passiert und ist auch ganz anders wahrnehmen.



Bei einem Seelsorgebesuch im Krankenhaus - vor vielen Jahren - haben wir uns in den Garten gesetzt und der etwa 50jährige Mann hat mir seine Geschichte erzählt. Ein gestandener Wirt - der Stress hat ihn aufgefressen. Immer nur am Funktionieren war er die letzten Jahre - bis es körperlich nicht mehr ging. "Und wissen Sie was, Herr Pfarrer?... ", hat er mir dann gesagt, "... seit meinem Zusammenbruch weiß ich wieder, dass es Vögel gibt!"

Das Fragezeichen in meinem Gesicht hat er mir wohl angesehen und gleich ergänzt: "Hier im Krankengarten habe ich seit vielen Jahren wieder einmal das Singen und Zwitschern der Vögel gehört! Ich hatte ganz vergessen, dass es Vögel gibt, die so schön singen."

Und: "Ich bin Gott irgendwie dankbar. Verstehen Sie das nicht falsch. Aber durch meinen Zusammenbruch habe ich auch wieder entdeckt, wie schön das Leben sein kann."

Manchmal braucht es Zäsuren im Leben, um neue Perspektiven zu finden - Leben neu oder anders auszurichten.

Deshalb ist es wichtig sich Auszeiten zu nehmen - raus aus dem Alltag – Kraft tanken – Seele baumeln lassen – andere Perspektiven entdecken. Und - nach so vielen Monaten und Wochen Shut-Down ist die Sehnsucht nach Tapetenwechsel, nach Urlaub groß. Mal wieder was anderes sehen – eine Weile einfach in den Tag hineinleben... Und da sind wir Menschen unterschiedlich. Die einen zieht es in die Ferne - an den Strand - in die Berge - in andere Kulturen - andere finden ihre Auszeit in den Löwensteiner Bergen - in der Pfalz - im Hohenloher Land. Schön ist da, wo es unseren Sinnen gefällt.



Aber egal, wohin Sie die Wege in den Sommerferien führen - einen Reisebegleiter haben Sie auf jeden Fall. Der drängt sich nicht auf - aber er ist da - geht ihre Wege mit und in der Natur begegnen wir ihm überall.

Für uns Christen ist klar - Gott ist Schöpfer dieser Welt und auch von uns Menschen. Das Bild, das der zweite Schöpfungsbericht in der Bibel ausmalt, mag ich: Gott pflanzt einen Garten und setzt - nachdem er ihn geschaffen hat - den Menschen dort hinein (1. Mose 2).

Die Schöpfung - eine Äußerung Gottes - er bringt sie hervor - sie ist seine "Idee" - aus sich macht er sie existent – bringt sie ins Sein. In diesen Lebensraum setzt Gott seine Geschöpfe. So leben wir Menschen in und mit Gott in dieser Welt – in und mit dem Schöpfer.

"Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir." (Apg 17, 27)

Dieser Satz ist Juli-Monatspruch - mit diesem Satz beschreibt Paulus den Athenern, dass sein Gott kein Bildnis ist oder irgendwo droben im Olymp thront. Gott ist nah - bei uns Menschen - er ist Schöpfer der Natur die uns umgibt und gleichzeitig unsere Lebensgrundlage ist.

So leben wir geborgen in Gottes Hand und in seiner wundervollen Schöpfung, die wir mit allen Sinnen immer wieder neu entdecken können.

Ich wünsche Ihnen eine gute Sommerzeit und Gottes Segen für das, was kommt...

Ihr Pfarrer Bernd Burgmaier

DIE EBERSTÄDTER ULRICHSKIRCHE

Die Kirche liegt in der alten Ortsmitte Eberstadts unmittelbar neben dem Rathaus auf einem kleinen Hügel, der sich etwa 15 Meter über die Talsohle des Eberbachtals erhebt. Der Kirchberg wird von einer hohen Wehrmauer abgestützt. Bei Aushebung eines Heizungskellers wurden 1951 unter der Kirche Überreste einer jungsteinzeitlichen Herdstelle der Rössener Kultur gefunden.

Die Kirche ist in Ost-West-Richtung ausgerichtet. Im Osten befindet sich der viereckige Chorturm, der seine heutige Gestalt in mehreren Baustufen erhielt. Nach Abbruch der romanischen Kirche wurde im 15. Jahrhundert ein größerer Bau errichtet; der Baubeginn war einer Inschrift an der Nordseite des Turmes zufolge vermutlich 1477, aus dieser Zeit stammt das Untergeschoss des Kirchturms mit den drei gotischen Spitzbogenfenstern. 1628 wurde der Turm um das zweite Stockwerk mit Fenstern im rundbogigen Renaissance-Stil erhöht; das dabei neben dem württembergischen Wappen am Turm in Stein gehauene Eberstädter Wappen ist dessen älteste bekannte Darstellung. Ein abschließender, achteckiger Aufbau aus Holz wurde 1816 bei einem Unwetter zerstört und 1821 (also vor genau 200 Jahren) durch einen weiteren viereckigen Steinaufbau mit einfachem Dach und aufgesetzter Laterne ersetzt; zugleich wurde eine Turmuhr eingebaut. Südlich an den Turm ist die 1952 erneuerte Sakristei angebaut. Das westlich anschließende Kirchen-

schiff mit Hauptportal im Westen wurde 1584 bis 1586 vergrößert erneuert, 1596 ein neuer Friedhof außerhalb des Ortes im Nordwesten angelegt; der bisher zu diesem Zweck genutzte Kirchhof war zu eng geworden. Der Innenraum wurde 1961 bis 1963 grundlegend umgestaltet; zwei Emporen im Süden und Norden wurden abgebrochen, es verblieb die größere Westempore. Auf einer neuen, kleineren südlichen Empore fand die Walcker-Orgel von 1789 (1898 und 1936 umgebaut und erweitert, 1986 durch eine Kern-Orgel ersetzt) ihren Platz. Die barocke Kanzel von 1728, zuvor auf der rechten Seite des Kirchenraums angebracht und nur von der Sakristei aus zugänglich, wurde nach links versetzt.



Zum Chor im Untergeschoss des Turms leitet ein Triumphbogen über, die Jahreszahl 1585 darüber erinnert an die Erneuerung des Kirchenschiffs. Das Kreuzgewölbe des Chors ist mit den Zeichen der vier Evangelisten ausgemalt, die Malereien stammen vermutlich aus dem späten 16. Jahrhundert. Die heutigen Chorfenster wurden bei der Renovierung in den 1960er-Jahren ergänzt. Weitere Renovierungen erfolgten.

Im Jahre 2003 hatten die Arbeiten zur Sanierung des maroden Dachgebälks begonnen. Die Innenrenovierung umfasste neben einem neuen Wandanstrich auch die Erneuerung der Elektrik und Heizung.

Die Fresken im Chorraum wurden ebenfalls kunstvoll erneuert und die Bestuhlung erhielt einen neuen Anstrich. Die Gesamtkosten wurden auf rund 325.000,00 Euro beziffert, ein Zehntel der Kosten wurden durch Spenden und Erlöse aus Benefizveranstaltungen finanziert.

WIE DIE ULRICHSKIRCHE ZU IHREM NAMEN KAM

Viele kennen unsere Ulrichskirche durch Gottesdienste, Hochzeiten, Taufen, Konzerte der verschiedenen musikalischen Gruppierungen in Eberstadt und vieles mehr. Aber wer weiß auch, dass die Ulrichskirche nicht immer Ulrichskirche hieß? Bis 1964 hatten wir in Eberstadt nämlich eine Lukaskirche.



Wie kam es dazu?
Grabungsfunden zufolge bestand am Platz der heutigen Kirche eine vermutlich im Zeitraum 1000 bis 1150 erbaute romanische Kapelle. 1247 wurde die

Kirche erstmals urkundlich erwähnt: Papst Innozenz IV. bestätigte am 11. Dezember in einer Bleibulle dem Stift Oberstenfeld seine Besitztümer, darunter auch das Patronatsrecht der Eberstädter Kirche, die damals dem Evangelisten Lukas geweiht war.

Bei Nachforschungen zur Geschichte der Kirche entdeckte der Eberstädter Pfarrer Gerhard Eiselen (im Amt 1953 bis 1966) nun Akten und Urkunden, aus denen er schließen zu können glaubte, dass nicht der Evangelist Lukas, sondern in Wahrheit der Heilige Ulrich der Schutzpatron der Eberstädter Kirche war. Was dies genau für Akten und Urkunden waren, lässt sich heute nicht mehr nachvollziehen, trotz intensiver Suche im Archiv des Pfarrbüros ließen sich die Dokumente nicht finden. Auch die Kirchengemeinderatsprotokolle aus dieser Zeit geben zu dem Thema überhaupt nichts her. Ein Zeitzeuge berichtet, dass es im Rat große Diskussionen gab, was die Umbenennung der Kirche anging. Pfarrer Eiselen hat sich wohl letztendlich durchgesetzt. Es bleibt aber unklar, ob die Nennung als Lukaskirche 1247 ein Irrtum bzw. eine spätere Fehldeutung war oder ob es im Lauf der Zeit beispielsweise bei einem Kirchenumbau zu einem Wechsel des Schutzpatrons kam. Möglich ist auch, dass die Akten, die Ulrich erwähnen, sich auf einen Ulrichsaltar beziehen. 1964 jedenfalls wurde die Lukaskirche auf einen Antrag von Pfr. Eiselen hin an den Oberkirchenrat in Ulrichskirche umbenannt.

Quelle: wikipedia.org; Ortschronik der Gemeinde Eberstadt, zusammengestellt von Monika Wolf



Zaubertüte

Für die **Zaubertüte** brauchst Du nur ein DinA4 Blatt! –
Und schon geht's los:

Falte das Blatt zur Hälfte

Dann falte die linke untere Ecke zur Mittellinie

Dann folgt die rechte untere Ecke

Nun beginne mit der rechten oberen Ecke

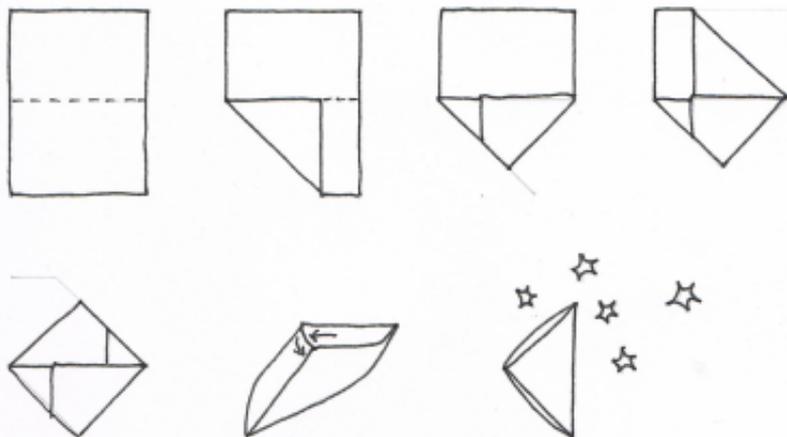
Dann folgt die linke obere Ecke

An der Mittellinie wird das entstandene Quadrat zum
Dreieck zusammengefasst – so, dass die gefalteten
Ecken nach innen kommen.

Zum Schluss schieben wir die Ecken ineinander.

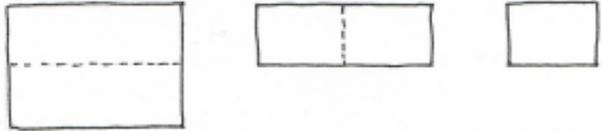
Deine Tüte mit zwei Öffnungen ist fertig!

Natürlich kannst du sie noch schön verzieren!



Kinderseiten

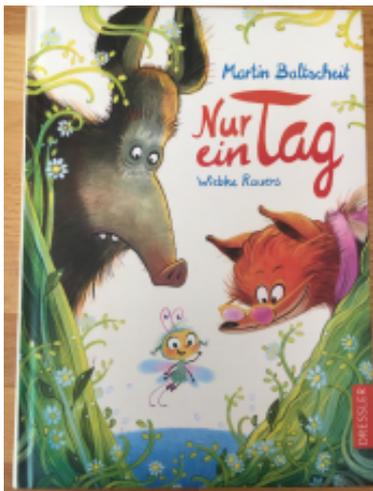
Wieder brauchst du nur ein Din A4 Papier!



Du faltest das Blatt von der langen Seite aus zur Hälfte. Dann nochmal zusammenfalten. Ziehe an der Ecke, an der die 4 Einzelblätter liegen die 2 inneren ein Stück heraus. Fasse die beiden äußeren Blätter fest mit Daumen und Zeigefinger, dann schlage das Papier mit ganzer Kraft nach unten:



Achtung: Es knallt!!



Besonders ans Herz legen möchte ich Euch/Ihnen ein Buch, das im Dressler-Verlag erschienen ist.

„Nur ein Tag“ von Martin Baltscheit, mit Bildern von Wiebke Rauer.

Eine Geschichte für Kinder und Erwachsene über Freundschaft, Verlust und die unbändige Kraft des Lebens!

Fuchs und Wildschwein sehen einer Eintagsfliege beim Schlüpfen zu. Die Fliege ist wunderschön, und die beiden bringen es nicht übers Herz, ihr zu sagen, wie kurz ihr Leben sein wird. Um seine Traurigkeit zu

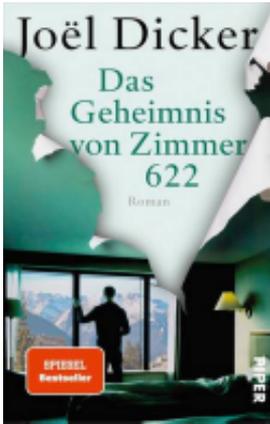
erklären, behauptet das Wildschwein, der Fuchs sei derjenige, der bald sterben müsse. Da beschließt die kleine Fliege, den Tag für den Fuchs zu seinem allerschönsten Tag zu machen, denn wer nur einen Tag hat, der braucht das ganze Glück in 24 Stunden!

Sabine Schmitz-Kaeser

SOMMER-BUCH-TIPPS.....

...von Susanne Andreß (früher Buchhändlerin, heute hält sie Literaturkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene)

Joël Dicker, „das Geheimnis von Zimmer 622“



Ein Mord in einer dunklen Dezembarnacht im vornehmen Hotel Palace de Verbier in den Schweizer Alpen. Der Fall wird nie aufgeklärt. Erst Jahre später, wird alles zu Tage kommen als der bekannte Schriftsteller Joël Dicker dort seine Ferien verbringt, nichtsahnend, dass er alsbald in diesen ungelösten Mordfall hineingezogen wird und nicht nur er alleine... Wieder einmal ist es Joël Dicker meisterhaft gelungen die Spannung bis zur letzten Seite aufrecht zu erhalten und des Rätsels Lösung erst dann aufzudecken. Verschiedene Handlungsstränge und Zeitebenen schaffen ein Kaleidoskop der Stimmungen . Ein Spannungsroman indem man gänzlich verschwindet.

Piper Verlag Hardcover 25,00 Euro

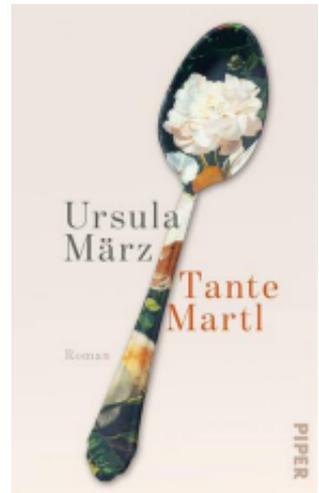
Ursula März , „Tante Martl“

Ein Buchschätzchen, nach einer wahren Geschichte . Tante Martl als drittes Kind eines Vaters, der nur Söhne wollte, wird in der Nachkriegszeit in einer westpfälzischen Kleinstadt geboren. Sie ist die Tante, die nie heiratet und ganz in ihrem Beruf aufgeht. Tante Martl ist scheinbar unscheinbar, in Wahrheit aber ganz besonders. Man spürt es gleich an der Art, wie sie ihre Telefonanrufe eröffnet: mit einem Stöhnen, dem ein unerwarteter Satz folgt.

Tante Martl bewahrt ihre Selbstständigkeit obwohl sie niemals ihr Elternhaus verlässt.

Eine charmante Geschichte, die einen immer wieder zum Schmunzeln bringt.

Bestimmt haben einige von uns eine solche Tante gehabt.



Piper Verlag Taschenbuch 11,00 Euro

SOMMER-BUCH-TIPPS.....

Adrian McKinty, „der katholische Bulle“



Diese Serie ist eine Entdeckung !
Detective Sergeant Sean Duffy ist neu in der Stadt und sogleich bei seinem ersten Fall.
Belfast 1981 befindet sich im Ausnahmezustand.
Auf der Suche nach einem Serienkiller muss sich Detective Sean Duffy ins Zentrum des Terrors begeben.
Der katholische Bulle lässt sich glänzend als packender, actionreicher Krimi lesen, aber auch als sarkastische Anmerkung zum Wesen des Serienkiller-Politthrillers.
Großartig!

Suhrkamp Taschenbuch 10,00 Euro

**Spannende und heitere Lesestunden
mit denen der Sommer 2021 auf keinen Fall langweilig wird.**

WUSTEN SIE SCHON,...

... **dass der Beerdigungschor** ab sofort wieder in der Ulrichskirche probt?
Über ein Jahr wurde pausiert, das 50. Jubiläum aber in einem feierlichen Gottesdienst im vergangenen November gewürdigt.
Möchten Sie in dem Frauenchor mitsingen, mit trostreichen neuen und alten Liedern Trauerfeiern würdig gestalten?
Melden Sie sich gerne bei der Chorleiterin S. Weingart-Fink Tel. 909104

... **dass wir am Sonntag, 3. Oktober in unserer Leonhardskirche wieder eine Kunstausstellung** eröffnen?

Marie Prang aus Eberstadt und Anna Breuninger aus Hölzern präsentieren eine vielfältige Schau zum Thema "Ernte" und "Danke".



... **dass sich das Dach der Gellmersbacher Leonhardskirche in sehr schlechtem Zustand befindet**, so dass es geboten scheint, den kompletten Dachstuhl zu erneuern. Mehr dazu erfahren Sie in dem Flyer, der diesem Gemeindebrief mit der Bitte um den "Freiwilligen Gemeindebeitrag" beiliegt.

FESTGOTTESDIENST ZUR GRÜNDUNG DER VERBUNDKIRCHENGEMEINDE

Seit 01. Januar 2021 sind wir nun Verbundkirchengemeinde Eberstadt – Gellmersbach. Am Sonntag, 27.06.2021 konnten wir endlich den Fest-Gottesdienst zur Gründung der Verbundkirchengemeinde abhalten. Fleißige Helfer trafen sich kurz nach 10.00 Uhr, um das Gelände ums CVJM-Heim herzurichten.



Die Stühle für den Gottesdienst wurden verteilt (coronakonform selbstverständlich), für das Hinterher Getränke hergeschafft, die Feuerschalen bestückt, Würste eingeschnitten und sonst noch allerlei.



Ein besonderer Blickfang war der Altar, drei völlig verschiedene Kreuze standen darauf. Je ein Kreuz aus Gellmersbach, Eberstadt und Hölzern als Sinnbild für die drei Stellen an denen Gottesdienste abgehalten werden.

Ca. 60 Gäste aus Eberstadt mit Teilorten und aus Gellmersbach waren gekommen, um den Festgottesdienst gemeinsam mit Pfr. Burgmaier zu feiern.



Die Plätze im Schatten waren sehr begehrt, aber bei weitem nicht ausreichend. Wie man sieht, haben wir kurzerhand bei KGR Erhard Wolf den Garten geplündert und die Sonnenschirme ausgeliehen. Etwas weniger warm hätte auch gereicht, aber das haben wir ja nicht selbst in der Hand.



Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor, Susanne Weingart-Fink begleitete den Chor und auch den Gemeindegesang am E-Piano.



Das schon erwähnte Hinterher war dann noch ein schönes Zusammensein mit Gesprächen und natürlich der coronagerechten Grillwurst auf die Hand.

Monika Wolf

ENDLICH.....

... ist das Singen im Gottesdienst, vor allem aber auch im Kirchenchor wieder möglich, vor 5 Wochen noch nur mit Geimpften, Getesteten und Genesenen im Freien auf Abstand, aber inzwischen können wir schon wieder richtig proben.



Zusammen mit den Bläsern vom Posaunenchor laden wir Sie herzlich ein, unsere

*Sommerserenade
"Steigt der Mond am Himmelsbogen"
zum Mitsingen am Samstag, 7. August um 19 Uhr
im Gellmersbacher Stadtgarten*

zu besuchen.

Bekannte und neue schöne Abendlieder werden zu hören sein.

Möchten auch Sie mal wieder singen?

Herzliche Einladung dazu. Wir proben jeden Dienstag (dieses Jahr auch in den Sommerferien) um 20 Uhr in der Ulrichskirche.

*Steigt der Mond am Himmelsbogen in dunkler Nacht,
Kommen Sterne hergezogen, in dunkler Nacht.
Und der Tag verklingt nun leise,
singt noch seine letzte Weise,
geht dann auf die lange Reise, in dunkler Nacht.*

*Und die Sterne in der Runde, in dunkler Nacht,
leuchten uns die späte Stunde, in dunkler Nacht.
Alle Zukunft ist verborgen,
doch das Herz mit seinen Sorgen
wartet wieder auf den Morgen, in dunkler Nacht.*

Helmut König

ENDLICH:

Es geht wieder los!

Seit Mitte Juni finden in Gellmersbach wieder die regulären Mädchenjungenscharstunden unter Corona Bedingungen von 16:30 bis 18 Uhr statt. Neben einer biblischen Andacht steht jede Woche bei gutem Wetter ein abwechslungsreiches Programm an. Bei fröhlichen Plansch- und Geländespielen, sportlichen Wettkämpfen, heiteren Singrunden und kleinen Wanderungen rund um Gellmersbach erleben die Mädels gemeinsam eine ereignisreiche Zeit. Und wenn die Eichenprozessionsspinner nicht gerade ihr Unwesen im Wald treiben, erkundet die Gruppe den Barfußpfad oder ist begeistert bei der Waldralley dabei.

Bei schlechtem Wetter fällt die Jungenscharstunde aus, da wir das Pfarrhaus in den nächsten Wochen nicht nutzen möchten. Sollte die Wetterlage nicht eindeutig sein, werden die Teilnehmer spätestens um 16 Uhr über die WhatsApp-Gruppe informiert, ob das Treffen tatsächlich stattfindet. Anja Dierolf und Natalia Hierl

Bubenjungenschar Gellmersbach

Nach langer Corona-Zwangspause konnten wir endlich wieder am 14. Juni 2021 mit der Jungenschar und 10 Jungs bei bisher schönstem Sommerwetter durchstarten. Bisher erfreuten sich die Jungs beim Bobycar-Racing in den Weinbergen, bei Wasserspielen

und beim Weiterbau unseres Lagers im Wald. Wir freuen uns auf viele actionreiche Aktivitäten und Geschichten aus der Bibel.

Eure Jungenscharleiter Adrian, Fabian und Simon

Alle Jungs ab der 1. Klasse sind herzlich willkommen!

Wir treffen uns immer montags von 16.30Uhr bis 18Uhr am Gellmersbacher Pfarrhaus.

Auch die Mädchenjungenschar Eberstadt trifft sich schon wieder seit Mitte Juni.

Wir machen Spiele, basteln, kochen, Musicals, hören auf das was Gott uns zu sagen hat und vieles mehr.

Wo: CVJM-Heim Eberstadt

Wann: Donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr

Wer: Mädchen ab der 4. Klasse

Wir freuen uns auf Euch!

Steffi und Barbara Hagmann

Die Bubenjungenschar Eberstadt beginnt wieder nach den Sommerferien.

ENDLICH.....

Posaunenchor Eberstadt in Corona Zeiten



Auch in den vergangenen schwierigen 15 Monaten war der Posaunenchor aktiv. Die Menschen freuten sich, wenn wir – natürlich in gebührendem Abstand zueinander – in Eberstadt und den Ortsteilen auf verschiedenen Plätzen bekannte Choräle musizierten.



Schnell kamen einige Leute herbei oder hörten uns von den Balkonen zu. Nach ein paar Auftritten bildete sich ein kleiner „Fan-Club“, der uns dann begleitete z.B.

- auf dem Eberfirst
- im Altenheim Eberstadt
- beim Spielen nach der Konfirmation und den Weihnachts-Gottesdiensten vor der Kirche
- bei der Auferstehungsfeier auf dem Friedhof

Ein paar Bläserinnen und Bläser spielten auch immer mal wieder auf dem Kirchplatz, zuhause im eigenen Hof oder auf dem Balkon, um die Nachbarinnen und Nachbarn musikalisch zu erfreuen.



Einige Menschen haben mitgesungen oder sogar mitgetanzt. Besucher im Friedhof haben einfach ein paar Minuten innegehalten und in der abendlichen Stille unseren Liedern „Der Mond ist aufgegangen“ und „Bleib bei mir Herr“ gelauscht.

Seit Ende Juni werden unsere Jungbläser wieder ausgebildet. Wir freuen uns, dass wir nun wieder auch in größerer Anzahl auftreten dürfen.

Hartmut Wolf

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Am 25. Juli um 10 Uhr wird unsere diesjährige Konfirmation mit unseren Konfirmanden

Sophie Acker
Cassian Bartha
Moritz Barthau
Silas Haas
Selina Kremser
Tim Otterstätter
Jasmin Sattler
Tim Seyr



und ihren Familien in der Ulrichskirche stattfinden.

Jeden Freitag findet um 19 Uhr eine Kurzandacht konfessionsübergreifend in der Ulrichskirche statt. Seien Sie herzlich eingeladen, eine kurze Zeit der Besinnung zu genießen, abzuschalten oder neue Impulse für den Alltag mitzunehmen.

Die Erntedankfeste finden in diesem Jahr am
26. September 10.30 Uhr in Eberstadt
03. Oktober 09.30 Uhr in Hölzern
10.30 Uhr in Gellmersbach statt.



Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue evangelische Gesangbuch 2030
Wir arbeiten am neuen evangelischen Gesangbuch - gedruckt UND digital.

Dafür brauchen wir Deine Hilfe:

Welche 5 Lieder müssen auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen?

Teile es uns mit, bis zum 2. August kann gewählt werden.

www.ekd.de/schick-uns-dein-lied-63832.

GEMEINDEGRUPPEN

Mädchenjungschar

Gellmersbach:
Mittwoch 17-18.30 Uhr
ab Grundschulalter
Natalia Hierl, Anja Dierolf 904080

Eberstadt:

Montag 17:30-19:00 Uhr
für Mädchen 1.-3- Klasse
Donnerstag 17:00-19:00 Uhr
für Mädchen ab 4. Klasse
Andreas Wolf 14985

Bubenjungschar

Gellmersbach Montag 16.30-18.00 Uhr
Simon Fauser 9099450

Eberstadt Montag 17:30-19:00 Uhr
für Jungs ab Grundschulalter
Andreas Wolf 14985

Kinderkirche

Gellmersbach: Wir planen ein neues Konzept,
das nach den Sommerferien startet
Singen, biblische Geschichten hören, beim
Krippenspiel mitspielen und....
Kontakt: Pfarramt 4898

Kirchenchor

Dienstag 20-21.30 Uhr Ulrichskirche
S. Weingart-Fink 909104

Posaunenchor

Mittwoch 20-21.30 Uhr
CVJM-Heim
Hartmut Wolf 10676

Seniorenkreis (beginnt Mitte September)

Gellmersbach, einmal im Monat Donnerstag
14.30-16.30 Uhr
Annemarie Frank, Rita Gold

NAMEN UND ADRESSEN

Pfarramt/Gemeindebüro

Pfarrer Bernd Burgmaier
Pfarrgasse 6 - Eberstadt
07134-4898
Gellmersbach: Mittwoch 17-18.30 Uhr
Tel 07134-14643
Mail: Pfarramt.Eberstadt-Gellmersbach@elkw.de

Sekretärin Bettina Härpfer

Eberstadt: 07134-4898
Dienstag 17:05-20 Uhr, Donnerstag 10-12 Uhr
www.kirche-eberstadt.de
Gellmersbach: 07134-14643
Dienstag 14-17 Uhr
www.kirche-gellmersbach.de

Kirchenpflegerin Carola Härle

chaerle-kirchenpflege@gmx.de
Konto Ev. Verbundkirchengemeinde
Eberstadt - Gellmersbach
Kreissparkasse Heilbronn
HEISDE66XXX
IBAN: DE62 6205 0000 0013 6057 84

Kirchengemeinderatsvorsitzende

Beate Löffelbein
Mail: beateloeffelbein@gmx.de
Susanne Weingart-Fink
Mail: KGR@kirche-gellmersbach.de

Mesnerinnen

Gellmersbach:
Sabine Schmitz-Kaeser 07134-9172595
Corina Acker 07134-919746
Eberstadt:
Anneliese Haller 07134-4108
Hölzern:
Helga Wolf 07134-15722

Impressum

Herausgeber: Ev. Verbundkirchengemeinde
Eberstadt - Gellmersbach
Redaktion:
Bernd Burgmaier, Sabine Schmitz-Kaeser,
Susanne Weingart-Fink, Monika Wolf
Bilder:
Beate Löffelbein, S. Schmitz-Kaeser,
S. Weingart-Fink, M. Wolf, Andreas Rudolph,
Marie Prang, Anna Breuninger
Layout und Design von fink-enterprises
Druckerei Friedrich



GOTTESDIENSTPLAN

18.07.	10:30 Uhr	Gottesdienst Eberstadt
25.07.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Eberstadt
01.08.	09.30 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst Hölzern Gottesdienst Eberstadt
08.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst Gellmersbach
15.08.	10:30 Uhr	Gottesdienst Eberstadt
22.08.	09.30 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst Gellmersbach Gottesdienst Eberstadt
29.08.	10:30 Uhr	Gottesdienst Eberstadt
05.09.	10:30 Uhr	Gottesdienst Eberstadt
12.09.	09:30 Uhr	Gottesdienst Gellmersbach
19.09.	09:30 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst Hölzern Gottesdienst Ulrichskirche
26.09.	10:30 Uhr	Erntedankfest Eberstadt
03.10.	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Erntedankfest Hölzern Erntedankfest Gellmersbach

**Neige, Herr, dein Ohr und höre;
Öffne, Herr, deine Augen und
siehe her.**

**2. Könige 19,16
Monatsspruch August 2021**